

Geschäftsleitung

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 11. Januar 2024

**2024/2 9.01.13 Internes Kontrollsystem IKS
IKS Bericht 2023**

Beschluss Geschäftsleitung

1. Die Geschäftsleitung dankt für die Erstellung und nimmt die Berichterstattung von Janic Hofmann zur Kenntnis. Die Geschäftsleitung ist mit der Vorgehensweise und dem Umfang der Berichterstattung einverstanden und erwartet den nächsten Bericht im Januar 2025.
2. Die Geschäftsleitung stimmt dem Vorschlag bezüglich Vorgehens des internen Risikomanagements zu und nimmt den Auftrag entgegen.
3. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
4. Mitteilung durch Abteilung Finanzen an:
 - Janic Hofmann, IKS Beauftragter
5. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Geschäftsleitung
 - Abteilung Präsidiales + Entwicklung
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Die Geschäftsleitung hat am 12. Januar 2023 Janic Hofmann als IKS Beauftragten der Stadt Wetzikon gewählt. Im Beschluss wurde Janic Hofmann eingeladen, jeweils im Januar über seine Tätigkeiten als IKS Beauftragten des letzten Jahres Bericht zu Händen der Geschäftsleitung zu erstatten. Die erste Berichterstattung soll im Januar 2024 für das Jahr 2023 stattfinden. Ebenfalls wurde Janic Hofmann gebeten, einen Vorschlag bezüglich Handhabung des internen Riskmanagements der Geschäftsleitung zu unterbreiten.

Jahresrückblick 2023

Die Tätigkeiten als IKS Beauftragten im 2023 beschränkten sich vor allem darauf, eine Strategie zur Weiterführung sowie Weiterentwicklung des IKS für die Zukunft der Stadt Wetzikon aufzubauen. Ebenfalls wurde im IKS Tool die Organisationsstruktur anhand des Organigramms der Stadt Wetzikon hinterlegt sowie die Tasks auf Aktualität bereinigt.

Janic Hofmann erarbeitete zusammen mit dem Geschäftsbereichsleiter Ruedi Keller einen Strategievorschlag, wie das IKS in Zukunft geführt respektive aussehen kann. Diesbezüglich wurde ein Stammblatt errichtet, welches pro Bereich Anwendung finden soll (das Stammblatt liegt den Akten bei). In diesem werden mittels Workshops diverse Prozessrisiken der Bereiche eruiert, gesammelt sowie konsolidiert. Mit den Workshops soll im 2. Quartal 2024 begonnen werden. Alle Mitarbeitenden der Bereiche sollen daran teilnehmen, um eine möglichst breite Prozess-Risikolandschaft zu ermitteln. Die Risiken sollen dann, nach dem Schadenausmass sowie der Eintrittswahrscheinlichkeit in die Risikomatrix eingegliedert werden. Aufgrund der gesammelten Prozessrisiken werden in einem nächsten Schritt

entsprechende IKS-Tasks ins IKS-Tool implementiert, um das Prozessrisiko zu minimieren oder gar zu verhindern. Im Vordergrund soll immer die Zielsetzung stehen, dass das IKS in der gesamten Verwaltung "lebt" und laufend auf den aktuellen Stand gebracht wird. Wünschenswert wäre dabei, dass die Mitarbeitenden von sich aus Janic Hofmann über Änderungen oder neue gewünschte Tasks informieren, sodass das IKS aktuell bleibt und nicht jährlich neue Workshops durchgeführt werden müssen. Eine jährliche Workshop Durchführung sprengt den Verwaltungsapparat und ist nicht zielführend. In den Workshops soll auch aufgezeigt werden, dass das IKS den Mitarbeitenden effektiv die Arbeit erleichtern sowie Sicherheiten bieten kann und keine Pflichtübung darstellt. Jedes Risiko bietet auch eine Chance, was in den geplanten Workshops im Vordergrund stehen soll. Das IKS soll auch nicht nur auf finanzieller Basis errichtet werden, sondern ein IKS + darstellen, bei welchem auch andere Prozessrisiken abgebildet werden können. Klarerweise liegt der Hauptfokus auf der finanziellen Schadensminimierung.

Im 2023 konnte bereits umgesetzt werden, dass Beschlüsse aller Gremien, welche Arbeitsaufträge beinhalten, dem IKS Beauftragten zugesandt werden. Dadurch kann Janic Hofmann jeweils entsprechende Reminder-Tasks einrichten, damit die Erfüllung der Aufträge nicht vergessen geht und eine entsprechende Kontrolle stattfinden kann. Ebenfalls wurde das gesamte Vertragswesen der Schulverwaltung im Jahr 2023 ins IKS implementiert, sodass die manuell geführte Excel Liste abgelöst werden konnte.

Bereich/Task	Jan23	Feb23	Mrz23	Apr23	Mai23	Jun23	Jul23	Aug23	Sep23	Okt23	Nov23	Dez23
GB Bau, Planung + Umwelt	4/4	2/2	3/3	2/2	2/2	4/4	3/4	2/2	3/3	2/2	1/3	2/6
ARA												
Hochbau	1/1						0/1					0/1
Planung	1/1											
Tiefbau	2/2	2/2	3/3	2/2	2/2	4/4	2/2	2/2	3/3	2/2	1/3	2/5
Umwelt							1/1					
Unterhaltungsdienst												
GB Bildung	6/6	3/6	27/33	15/16	6/6	3/3		3/6	6/6	5/6	1/2	1/21
Schulverwaltung	6/6	3/6	27/33	15/16	6/6	3/3		3/6	6/6	5/6	1/2	1/21
GB Finanzen + Immobilien	70/70	62/62	69/69	65/65	60/60	67/68	64/65	63/64	68/70	64/65	60/66	45/75
Finanzen	50/50	43/43	48/48	47/47	42/42	46/47	42/43	41/42	44/46	44/45	42/44	32/54
Immobilien	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	1/1	3/3	1/1	0/1	0/1
Stadtmann- und Betriebsamt												
Steuern	19/19	18/18	19/19	17/17	17/17	20/20	21/21	21/21	21/21	19/19	18/21	13/20
GB Gesellschaft + Soziales	11/11	6/6	10/12	9/9	6/6	7/9	9/9	6/6	7/7	9/9	5/6	2/10
Alter + Gesundheit												
Beschäftigung + Integration	1/1			1/1			1/1			1/1		0/1
Jugend	2/2		3/5			0/2						
Sozialdienst	2/2	2/2	1/1	2/2	1/1	2/2	2/2	1/1	2/2	2/2	0/1	0/2
Sozialversicherungen	6/6	4/4	6/6	6/6	5/5	5/5	6/6	5/5	5/5	6/6	5/5	2/7
GB Sicherheit, Sport + Kultur	7/7	3/3	3/3	4/4	3/3	4/5	4/4	3/3	3/3	4/4	3/3	3/3
Bibliothek												
Einwohnerdienste												
Empfang	3/3	3/3	3/3	3/3	3/3	3/3	3/3	3/3	3/3	3/3	3/3	3/3
Feuerwehr	2/2											
Kultur												
Sicherheit	1/1											
Sport						1/1						
Stadtpolizei	1/1			1/1		0/1	1/1			1/1		
Zivilstandswesen												
Infomatk												
Kader	25/30			25/31			23/31			23/30		
Parlamentdienste												
Personal	1/1			1/1								
Pflegezentrum Wildbach												
Präsidiales + Entwicklung	0/1			1/1						1/1		
Recht												
Stadtrat												
Anzahl durchgeführter Tasks in % der geplanten Tasks												
=>90% 50-90% =<50%												

Aktuell sind rund 227 aktive Tasks für die gesamte Stadtverwaltung im IKS Tool eingerichtet. Das obestehende Quantitative Cockpit (liegt ebenfalls den Akten bei) zeigt auf, dass die Tasks grundsätzlich von den Mitarbeitenden pflichtbewusst ausgeführt werden. Nichts desto trotz gibt es auch einige rote Bereiche, wo Verbesserungspotential vorhanden ist. Durch die geplanten Workshops sollen die Mitarbeitenden nochmals auf die Wichtigkeit des IKS sensibilisiert werden, sodass im Jahr 2024 sowie den kommenden Jahren eine Steigerung der ausgeführten Tasks erreicht werden kann. Die Liste mit den gesamten aktiven Tasks 2023 liegt den Akten bei. Das Quantitative Cockpit sowie die aktive Tasks Liste soll auch in den künftigen Berichterstattungen zu Händen der Geschäftsleitung Bestandteil sein.

Pflegezentrum Wildbach

Das Pflegezentrum Wildbach wird im 2024 im Fokus stehen. Durch das geplante Defizit im Budget 2024 von rund 1'100'000 Franken, welches von den Steuerzahlenden Wetzikons getragen werden muss, wurde Janic Hofmann seitens der Stadtrates Wetzikon beauftragt, ein IKS einzuführen. Eine erste Kick-off Sitzung mit dem Leiter Finanzen des Pflegezentrums Florian Homberger hat im 2023 bereits stattgefunden. Wichtig erscheint es Janic Hofmann wie auch Florian Homberger, dass das IKS im Pflegezentrum Wildbach Bestandteil des IKS der Stadt Wetzikon ist und demzufolge analog der Stadt Wetzikon geführt werden soll. Florian Homberger wurde nun im IKS Tool soweit berechtigt, dass er einen Vorschlag für das IKS erstellen kann, in Absprache und Zusammenarbeit mit Janic Hofmann. Florian Homberger soll der IKS Beauftragte des Pflegezentrums Wildbach sein, da er näher am Geschehen ist und einen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten des Pflegezentrums hat. Im Jahr 2024 sollen die Tasks fertig implementiert sein, sodass das Projekt abgeschlossen werden kann.

Vorschlag internes Riskmanagement

Das interne Riskmanagement obliegt der Hoheit der höchsten Instanz einer Organisation. Demzufolge wäre der Stadtrat Wetzikon wie auch die Geschäftsleitung in der Verantwortung, ein Riskmanagement zu führen. Das Riskmanagement fokussiert sich auf unternehmensweite Risiken und zieht dabei auch externe Ereignisse und Entwicklungen in Betracht. Anlässlich eines Abteilungsleiterseminars im Jahr 2011 wurde eine Risikobeurteilung vorgenommen und ein Massnahmenplan erstellt. Dieser sah vor, dass ein jährliches Risikoreporting erstmals per 2013 durch die Abteilung Präsidiales + Entwicklung erstellt wird. Danach sollte alle zwei Jahre die Gesamtschau der Risiken überarbeitet werden. Leider wurde das Risikoreporting nicht mehr weiterverfolgt. Der Vorschlag von Janic Hofmann für das interne Riskmanagement wäre, dass die Geschäftsleitung an einer Klausur 2024 nochmals einen extern begleiteten Workshop durchführt und eine erneute Risikolandschaft erstellt. Alle zwei Jahre ist die Risikolandschaft neu zu beurteilen und auf Aktualität zu überprüfen. Im Lead wäre die Abteilung Präsidiales + Entwicklung, als Bindeglied zur Geschäftsleitung und dem Stadtrat.

Für richtigen Protokollauszug:



Geschäftsleitung Wetzikon
Rahel Krebs, Teamleiterin